

Innovatives Abdichtungssystem

Wegen des Sickerwasserproblems wurde eine Bauschutt-Deponie statt mit geringsten Baukosten nun doch gründlich abgedichtet: mit Bentonitmatten von HUESKER. Variantenuntersuchung mit Wasserbilanzen mit dazugehörigen Kostenberechnungen gaben den Ausschlag.

Eigentlich stand die Planung für die ehemalige Deponie Goppoltsried schon fest: Die Bauschutt-Deponie, die sich aus einer „wilden“ Hausmülldeponie entwickelt hatte, sollte mit den geringsten Baukosten abgedichtet werden – ganz klassisch, gemäß dem „Bayerischen Bauschuttmerkblatt“.

Problem Sickerwasser

Doch in Goppoltsried gab es ein Problem: Sickerwasser, das auf dem stillgelegten Sammelplatz anfällt, muss wegen seiner Inhaltsstoffe aufgefangen und in einer Kläranlage entsorgt werden. Das aber kostet nicht nur Einsatzstunden des Saugwagens, auch die angelieferten Sickerwässer müssen berechnet werden. Auch wenn die Menge des Sickerwassers vom jährlichen Niederschlag abhängt – die Kosten für den Landkreis Schwandorf lagen immer mindestens im fünfstelligen (im regenreichen Jahr 2002 sogar im sechsstelligen) Bereich.

Variantenuntersuchungen

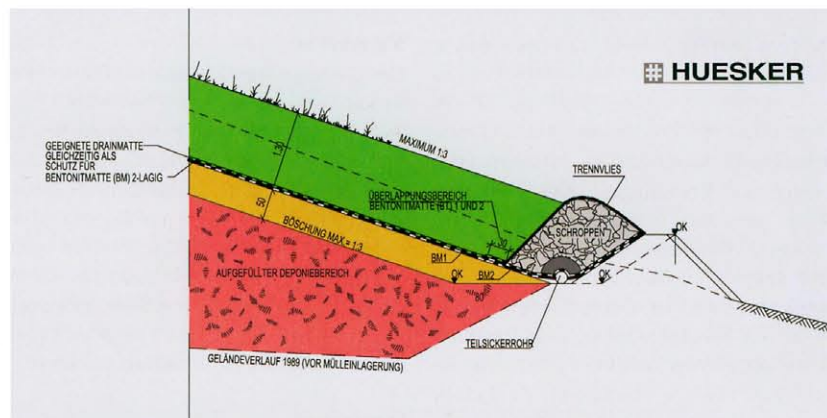
Wenig verwunderlich also, dass der landkreiseigene Ausschuss dem Vorschlag der Ingenieurgesellschaft COPLAN AG, ansässig u.a. in Weiden i.d.OPf., zustimmte, die Möglichkeit einer gründlicheren Abdichtung mit Geokunststoff-Tondichtungsbahnen (GTD) zu überdenken. Man gab eine Variantenuntersuchung mit Wasserbilanzen und verschiedenen Abdichtungsvarianten sowie dazugehörige Kostenberechnungen in Auftrag, deren Ergebnis eindeutig war: Die Menge des Sickerwassers kann durch den Einsatz der Geokunststoff-Tondichtungsbahnen und einer Drainagematte drastisch gesenkt werden.

Kostensenkung durch NaBento®

So kam man zu folgendem Entschluss: Mit dem Ziel, mittelfristig Kosten zu sparen, entschied man sich für die aufwändigere Abdichtung mittels GTD NaBento® Tondichtungsbahnen – ein sandwichartiger Verbundstoff mit Bentonitfüllung – sowie der Drainagematte Enkadrain® von HUESKER und erhöhter Rekultivierungsschicht (Wasserhaushaltsschicht).



Die Sickerwassermenge der ehemaligen Bauschuttdeponie Goppoltsried sank nach der Rekultivierung mit der doppellagigen GTD NaBento® und der Drainagematte Enkadrain® erheblich



Randdetail Böschungsbereich: Umlaufentwässerung mit Sickerleitung und Schroppen – „geschlossene“ Bauweise

Sickerwassermenge stark reduziert

Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Schon während der Baumaßnahme sank die Sickerwassermenge, die im Regenjahr 2002 bei gut 5.600 m³ gelegen hatte, auf etwas mehr als 2200 m³.

Die dramatische Veränderung trat aber bereits in den darauf folgenden Jahren ein. Gerade einmal 204 m³ Sickerwasser im Jahre 2004 und 115 m³ Sickerwasser im Jahre 2005 mussten noch entsorgt werden.

Die Kosten sanken drastisch – weniger als fünf Prozent der Summe, die das Landratsamt Schwandorf noch zwei Jahre zuvor hatte aufwenden müssen. So ist es auch eine kinderleichte Rechnung, wann sich die Mehrausgaben für die aufwändigere Abdichtung des Projekts amortisiert haben. Damit hat das Landratsamt Schwandorf maßgeblich dazu beigetragen, Steuergelder nicht im Boden von Goppoltsried versickern zu lassen. ■